

Die Bedeutung der Reinheit

BapDada ist glücklich, all Seine großartigen Seelen, Seine rechtmäßigen Seelen (Dharmatmas), Seine wohlthätigen Seelen und höchst reinen Seelen zu sehen. Die Kinder der Höchsten Seele sind höchste und reinste Seelen. Die Bedeutung liegt in der Reinheit. Überall glauben die Menschen an Reinheit. Wegen ihrer Reinheit werden die Seelen im höchsten Maße der Anbetung und des Lobes wert. Reinheit ist ihre edle Wahrheit/Religion, ihr Dharna/Lebensinhalt. Die Spende der Reinheit ist die hochkarätigste Spende in diesem göttlichen Dienst. Jemandem zu ermöglichen rein zu werden, bedeutet eine wohlthätige Seele zu erschaffen, denn ihr haltet die Seele ab der Zeit davon ab, die größte Verfehlung zu begehen, nämlich sich selbst, die Seele, umzubringen. Suizid der Seele zu begehen, ist Unreinheit, wohingegen Reinheit bewirkt, sich die Spende des Lebens zu geben. Eine Seele zu reinigen, bedeutet sie zu einer wohlthätigen, nützlichen Seele zu machen. Ihr benutzt den Slogan für die Essenz des Wissens der Gita und dieses Göttliche Wissen verdeutlicht die Bedeutung der Reinheit. Der Slogan „Sei heilig, sei Yogi“, ist das Fundament, um eine großartige Seele zu werden. Den Rang, der euch für die Bemühungen in eurem BK-Leben verliehen wird, basiert auch auf eurer Reinheit. Auch eure Denkmäler auf dem Anbetungsweg basieren auf eurer Reinheit. Es wird den Anbetern nicht erlaubt, ihre Idole – eure leblosen Denkmäler – ohne Sauberkeit zu berühren. Den ganzen Tag über, wenn sie das Andenken an eine bestimmte Gottheit feiern, wird größter Wert auf Reinheit gelegt – den ganzen Tag über. Die Anbeter halten solche Disziplin für eine begrenzte Zeit ein. Wenn die Leute die „neun Nächte der Gottheiten“ feiern (Navratri), die Geburt von Krishna (Janamasthmi), das Fest der Lichter (Deepwali) und die anderen speziellen Feste, beachten sie auf jeden Fall die Disziplin der Reinheit für den Körper und die Seele. Sie achten auf unbedingte Sauberkeit bei beidem. Selbst wenn sie die Perlen ihres Rosenkranzes drehen, eures Denkmals, tun sie es mit disziplinierter Reinheit.

Ihr Seelen verkörpert den Erfolg (rein zu leben) und weil ihr das schafft, betet man euch auf akkurate Weise an. Kennt ihr den Wert und die Bedeutung der Reinheit? Aus diesem Grund wird zuallererst die Hauptaufzeichnung geprüft: „Reinheit“. Jeder von euch muss die eigene Aufzeichnung der Reinheit prüfen und den gemäß des Programms erlangten Fortschritt.

Innerhalb des Gesamtergebnisses war bei der Mehrheit der Prozentsatz im Fach „Handlungen“ OK. Das Resultat im Fach „Sprache“ war 25% geringer als im Fach „Handlungen“, wohingegen das Resultat bezüglich der „Gedanken“ 50% geringer war. Es gab dann noch einen geringen Unterschied zwischen Gedanken und Träumen. Innerhalb all der Ergebnisse – vom Moment eurer Geburt bis jetzt – gab es bei einigen in ihrem Bemühen ein ständiges Auf und Ab. Wenn ein Fleck vorhanden war, habt ihr ihn entfernt. Manchmal denkt ihr über etwas nach und strengt euch dann an, diesen Gedanken anzuhalten. Manchmal ist ein Schmutzfleck in euren Worten und Werken, und ihr bemüht euch, ihn zu entfernen. Es gibt viele, die etwas entfernen oder stoppen. Aber es wurden auch solche gesehen, die sich intensiv bemüht haben und bereits in all ihren Sanskars die Verschmutzungen entfernt haben, sodass ihre Akte absolut sauber aussah. Sie haben alles so gründlich entfernt, dass nichts mehr auftaucht – nicht einmal in ihren Träumen. Baba sah diese sehr reinen Seelen, die mit Ehre bestehen. Welches ist ihre Besonderheit?

Vom Moment ihrer BK-Geburt an, brauchten sie sich nicht für die Reinheit anzustrengen. Sie hatten bereits die spezielle Ausrichtung auf dieses ursprüngliche und ewige Sanskar einer Brahmanenseele. Weil solch ein Sanskar ganz natürlich vorhanden war, tauchte nie irgendeine Unreinheit in ihren Träumen oder Gedanken auf. Sie haben sich selbst so natürlich in das Sanskar der Reinheit geführt, dass sie sogar die Stufe überwunden haben, zuerst einen unreinen Gedanken zu haben und ihn dann erst zu besiegen. Sie brauchten sich dafür nicht anzustrengen. Baba konnte solche Seelen mit solchen Sanskars sehen – im höchsten Maße der Anbetung würdig. Aber solche Seelen sind in der Minderheit. Indem sie wissensvoll sind und anderen die Methode zeigen, rein zu werden, indem sie den Schwächen anderer zuhören und ihnen Babas Shrimat weitergeben, indem sie all dem zuhören und davon wissen, sind sie selbst dennoch immer rein geblieben, d.h. im Fach der Reinheit sind sie erfolgreich geblieben. Deshalb werden diese höchst anbetungswürdigen Seelen auch akkurat, auf richtige Weise angebetet. Sie werden als die 8 speziellen Gottheiten angebetet, und auch als die besonderen Gottheiten der Anbeter. Die acht speziell geliebten Gottheiten verkörpern auf praktische Weise die acht Kräfte. Habt ihr also das Resultat von Babas Prüfung gehört?

Legt jetzt doppelte Aufmerksamkeit darauf, eure Gedanken im Geist zu transformieren. Denkt nicht, dass es doch ganz natürlich sei, diese Art Gedanken zu haben, bis ihr dann perfekt seid. Nein! Verbrennt den Samen solcher Gedanken im Yogafeuer, sodass sie für einen halben Zyklus keine Frucht gebären können; damit selbst die ersten zwei Blätter in Form von Worten nicht wachsen können, damit der Stamm, die Äste und Zweige des Handelns nicht wachsen können. Ein Same, der für lange Zeit vernichtet ist, bringt viele Leben lang keine Frucht hervor. Es ist nicht möglich, dass ihr in diesem Fach erst am Ende perfekt werden könnt. Hört zuallererst damit auf, zu denken, dass ihr am Ende dann schon perfekt sein werdet. Indem ihr es jetzt werdet, könnt ihr es am Ende sein. Wenn ihr es jetzt nicht tut, könnt ihr es auch zum Schluss nicht noch werden. Wacht jetzt unbedingt auf – aus diesem Schlaf der Nachlässigkeit/Unachtsamkeit! Indem ihr weiterhin schlaft, werdet ihr alles verlieren. Beschwert euch dann später nicht, weil ihr gedacht habt, dass ihr erst am Ende perfekt zu sein braucht! Versteht, was das bedeutet – am Ende perfekt zu sein. Denkt nie, dass ihr eine bestimmte eurer Schwächen noch zum Schluss auflösen könntet. Es geht jetzt darum, den Schmuck eures BK-Lebens vorzubereiten. Die Perlen der Maryadas und Disziplinen müssen jetzt angelegt werden. Poliert sie jetzt! Zum Schluss werdet ihr nur noch ein letztes Mal überpolieren, was ihr bereits gereinigt habt – das ist es dann! Dann ist keine Zeit mehr, irgendetwas gründlich zu polieren. Dann werdet ihr nur noch Zeit für den edlen Dienst haben, anderen Seelen zu helfen. In der Zeit könnt ihr keine eigenen Bemühungen mehr machen, sondern werdet Meister-Spender sein müssen. In der Zeit bedeutet Geben, zu bekommen. Immer nur zu nehmen, das muss aufhören! Wie wollt ihr euch in so einer Zeit noch selbst blankputzen? Wenn ihr in der Zeit noch damit beschäftigt seid, euch selbst zu schmücken, seid ihr nicht in der Lage, die Rolle von Wohltätern für die Welt zu spielen. Verinnerlicht die Sanskars von Meisterschöpfern daher jetzt! Setzt einen Schlusspunkt hinter eure kindischen Neigungen und werdet Meisterschöpfer, Segensspender, höchst erleuchtete Seelen und große Gebende; gebt anderen fortwährend die Kräfte, das Wissen, die Tugenden und alle Schätze, die ihr auch selbst bekommen habt. Ein Segensspender zu sein, das bedeutet, eure eigene Kraft einzusetzen und zu beeinflussen – die Atmosphäre und die Schwingungen so zu beeinflussen, dass die Seelen sich transformieren können. Eine höchste erleuchtete Seele zu sein, das bedeutet, dass ihr andere Seelen durch eure Worte und durch diverse Dienstmethoden verändern könnt. Großartig Gebende zu sein, das heißt hier, spirituell mitfühlend mit den Seelen zu sein, die vollkommen schwach sind, mutlos und kraftlos, und ihnen extra Kraft zu geben. Aber in manchen Fällen seid ihr sogar mitfühlend mit Maya. Wenn jemand etwas Falsches tut und ihr Mitgefühl mit dieser Seele habt, seid ihr hinsichtlich Maya mitfühlend. In einer solchen Zeit ist es nötig, gesetzesvoll zu sein. Ihr empfindet es als barmherzig, aber tatsächlich ist es Anhänglichkeit. In Wahrheit muss man es als „barmherzig mit Maya“ bezeichnen. Seid nicht auf diese Weise mitfühlend. Deshalb hat Baba davon gesprochen „spirituell barmherzig“ zu sein. Andernfalls missbrauchen einige Babas Versionen. Ein großer Spender zu sein, das heißt hier, in einem vollkommen hoffnungslosen Fall Hoffnung zu geben. Anderen Seelen mit eurer Kraft zu helfen, d.h. ihnen zu spenden, aber das bezieht sich auf die Bürger/Untertanen. Ihr könnt keine großen Spender für Seelen mit Erbenqualität sein. Es wird immer nur den ganz Armen gegeben; es werden diejenigen unterstützt, die ansonsten keinerlei Stütze haben. Zum Schluss müsst ihr also große Gebende für eure Bürger sein und für eure Anbeterseelen. Brahmanen sind füreinander keine großen Spender. Brahmanen sind kooperative Gefährten. Ihr seid doch Brüder und strengt euch gleichermaßen an. Ihr gebt allen eure Hilfe, aber keine Spenden. Versteht ihr? Hört jetzt auf zu denken, dass ihr das schon irgendwann hinbekommen werdet! Benutzt diesen Ausdruck „irgendwann“ nicht mehr länger. Jemand, der sich intensiv bemüht, sagt niemals „irgendwann“, sondern sagt stets „jetzt“! Werdet daher jetzt diejenigen, die sich stets intensiv bemühen!

An die konstanten Weltwohltäter und großen, reinen Seelen, an die höchst anbetenswerten Seelen, die in ihren Gedanken und Träumen jenseits aller Arten von Unreinheit bleiben; die auch jetzt jeder Achtung und jedes Lobes wert sind, an diese Karma-Yogi-Seelen, die ununterbrochen durch ihr Denken und durch ihr besonderes Dasein dienen; an diese hilfreichen Seelen, die großen Segensspenderinnen, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Gruppen:

1. Seid ihr alle immer bereite „Allrounder“? Immer bereit, „ever ready“ zu sein, bedeutet, dass man im selben Moment etwas tut, in dem man die Order dazu erhält. Sobald ihr einen Auftrag erhaltet, sagt ihr: „Ja“. Ihr fragt nicht: „Was soll ich denn tun? Wie soll ich es denn tun?“ Wenn Gedanken da sind wie: „Was wird passieren? Wie wird dies geschehen? Wie kann ich denn weitermachen?“ könnt ihr nicht als „immer bereit“ bezeichnet werden. Es ist die Besonderheit desjenigen, der sich intensiv einsetzt, für alles immer

bereit zu sein. Wann immer es eine Chance gibt, durch eure Gedanken, Worte oder Taten zu helfen, stellt sicher, dass ihr in jedem Fach die Nr. 1 seid. Es sollte nicht so sein, dass ihr die Ersten seid, wenn es darum geht, durch Worte zu dienen, die Zweiten im Dienst durch euer Handeln und die Dritten im Dienst durch eure Gedanken. Es geht darum, durch eure Gedanken mit ebenso viel Liebe zu dienen, wie mit euren Worten. Verstärkt jetzt die Übung, eure Mitmenschen durch die Kraft der Gedanken zu unterstützen. Auch diejenigen, die in Haushalten leben und den Sieben-Tage-Kurs geben, können durch Worte helfen. Eure Aufgabe ist es, die Atmosphäre kraftvoll zu machen. Füllt die Atmosphäre an eurem Ort, in eurer Stadt, in Bharat und in der ganzen Welt mit Kraft an. Überprüft, ob ihr erfolgreich darin seid, durch eure Gedanken zu dienen. Wenn ihr damit Erfolg habt, dann wird eure Stufe und die Atmosphäre eures Centers hindernisfrei bleiben und weiterhin verbessert. Was die Bewertung eures Centers betrifft, da geht es nicht darum, dass sich die Anzahl der Studenten erhöht. Die energetische Anhebung bedeutet, dass die ihre Anzahl durch die Atmosphäre in ihrer Qualität zunimmt und eure geistige Stufe und auch die eurer Gefährten auf eine höhere Ebene kommt. Das ist mit „aufsteigende Stufe“ gemeint. Erlebt ihr dies? Ist euer Amrit Vela kraftvoll? Lasst nicht zu, dass Unachtsamkeit/Nachlässigkeit zu Amrit Vela eine Störung verursacht. Habt ihr solch kraftvolles Amrit Vela, dass ihr der ganzen Welt den Segen – Licht und Kraft – geben könnt? Seid ihr selbst denn zufrieden mit eurer Erinnerung zu Amrit Vela?

Erinnerung ist das Hauptfach. Wenn BapDada zu Amrit Vela auf eine Tour geht, sieht Er, dass es an kraftvoller Schwingung mangelt. Einige von euch sitzen da wie „Götter (Lords) der Disziplin“. Verkörpert jetzt eure Erfahrung. Aus Disziplin dazusitzen, wirkt wie erzwungen. Sobald ihr die Erfahrung der Liebe macht, werdet ihr mit dieser tiefen Liebe dasitzen. Sobald man etwas erlebt, wirkt das anziehend, auch wenn man es gar nicht bewusst beabsichtigt. Wenn ihr durch Worte dient, fühlt ihr euch glücklich und rennt los und tut es, auch ohne einen bewussten Wunsch danach zu verspüren. Macht ebenso auch Amrit Vela so kraftvoll, dass ihr eure Erfahrung, durch Gedanken zu dienen, vergrößert. Am Ende wird es keine Chance mehr geben, mit Worten zu dienen. Euer Zeugnis wird dann darauf basieren, wie sehr ihr gedanklich geholfen habt, denn die Warteschlange wird zu der Zeit so lang sein, dass es nicht mehr möglich ist, etwas durch Worte zu geben. Auch jetzt, wenn ihr eine öffentliche Veranstaltung organisiert, wie verfährt ihr dann mit einer derart riesigen Menschenmenge? Ihr gebt ihnen friedlich eure guten Wünsche und euer Drishti, angefüllt mit reinen Gefühlen. Was wird am Ende passieren, wenn sich euer Einfluss ausgebreitet hat? Momentan kommen sie wegen der Wirkung des physischen Lichtes; aber zu der Zeit wird es die Wirkung des Lichtes von euch Seelen geben. In der Zeit werdet ihr nur noch durch euren Geist unterstützen können. Es geht dann darum, sie mit einem kurzen Drishti jenseits zu bringen, d.h. ihre Einstellung durch eure Einstellung total zu verändern. Es geht darum, sie mit Kraft anzufüllen – und zwar durch eure eigene Bewusstheit. Könnt ihr in so einer Zeit noch Vorträge halten? Durch den Geist zu dienen, dies zu üben, ist daher jetzt essentiell. Lebt eure Erfahrung und erzählt anderen etwas auf Basis eigener Erfahrung. Versteht ihr? Dient jetzt sehr viel mehr mit eurem Geist. Kreiert jetzt eine Atmosphäre, die ohne Störungen ist, in der keine Seele den Mut hat zu stören. Wenn noch ein Hindernis kommt und ihr euch noch anstrengen müsst, es zu entfernen, vergeudet auch das Zeit. Macht eure Festung daher jetzt sehr stark. Helft und geht liebevoll miteinander um, und alle werden euch folgen. Andere werden euch dann folgen – was ihr auch tut.

2. Seid ihr alle genauso unerschütterlich und stabil wie Angad? Lasst nicht zu, dass eine Situation oder Person in Ravans Königreich euch erschüttert, noch nicht einmal gedanklich. Niemand sollte bewirken können, dass ihr euch auch nur einen Millimeter bewegt. Schon beunruhigende Gedanken wirken sich in euch als minimale Schwankung aus. Lasst euch von keiner Person oder Situation erschüttern, nicht einmal in Gedanken. Manchmal wird ein weltlicher Verwandter oder ein Mitglied eurer göttlichen Familie Instrument, ein Hindernis zu erschaffen. Wer unerschütterlich ist, wie Angad, kann alle Hindernisse und Situationen bewältigen. Eine solche Seele ist wissensvoll genug, um zu verstehen, warum dieses Hindernis aufgekommen ist. Solche Störungen kommen nie, damit ihr versagt, sondern nur, damit ihr noch stärker werdet. Solche Seelen kann nichts durcheinanderbringen. Wenn Studenten im Prüfungsraum ihre Aufgabe erhalten, bringt das schwächere Studenten durcheinander, während kluge Studenten glücklich sind. Sie sind sich bewusst, dass sie in ihrer Klasse vorwärtskommen, wenn sie die Aufgabe schaffen. Sie empfinden nichts als schwierig. Die Schwächeren werden nur immer die Fragen zählen. Sie werden fragen, warum ihnen solche Fragen gestellt werden; wer solche Fragen erstellt hat; warum es so viele Fragen gibt, etc. Auch hier taucht jemand als Instrument auf und testet euch. Fragt also nicht danach, warum dieser und jener so etwas tut, und habt auch nicht das Gefühl, dass diese oder jene so etwas doch wirklich nicht tun sollte. Was passiert ist, war gut.

Selektiert einfach das Beste aus allem. Schwäne selektieren die Perlen und lassen die Steine liegen. Macht es genauso – wenn so eine Situation zu euch kommt, erkennt, dass sie wie Wasser ist und lasst sie los. Fragt nicht: „Wer hat das zusammengemixt? Warum haben sie das getan?“ Wenn ihr so fragt, verschwendet ihr nur eure Zeit. Wenn die Zeit des Tests vorüber ist und ihr immer noch Fragen stellt, seid ihr durchgefallen. Wenn ihr eure Zeit damit vergeudet, bedeutet das zu versagen! Wenn ihr bei eurem letzten Atemzug noch die Frage von „warum“ oder „was“ stellt, habt ihr versagt! Empfindliche Gefühle im Hinblick auf irgendetwas zu haben, das bedeutet, dass ihr nicht bestanden habt. Wenn Maya in Form eines Löwen zu euch kommt, sorgt dafür, dass euer Yoga-Feuer brennt. Wo Feuer ist, kann euch nichts angreifen, nicht einmal etwas, das so furchteinflößend wie ein Löwe ist. Wenn das Feuer eures Yogas ununterbrochen brennt, kann Maya in keiner Form an euch herankommen. Alle Hindernisse werden enden.

Segen: Seid mit allen Tugenden erfüllt und in einer bestimmten Spezialität besonders einflussreich. Ärzte kennen generell alle Krankheiten, aber einige spezialisieren sich auf eine besondere Krankheit und kennen sie sehr gut. Füllt euch auch mit allen Tugenden an und geht doch weiter, entdeckt etwas Besonderes in euch und wendet es im Dienst an. Saraswati ist als Göttin des Wissens bekannt; Lakshmi wird als Göttin des Reichtums angebetet. Auch wenn ihr alle Tugenden habt und alle Kräfte, untersucht aber auch eine Tugend oder Kraft ganz besonders und übt damit Einfluss aus.

Slogan: Macht die Schlangen der Laster zu eurem „Bett unbeschwerten Yogas“ und ihr könnt immer sorgenfrei sein.

* * * **Om Shanti** * * *